

Jörg Zimmermann, Kirchstraße 11 b, 65620 Waldbrunn-Hausen

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Joachim Veyhelmann
Schiede 43
65549 Limburg

Jörg Zimmermann

Fraktionsgeschäftsführer
DIE LINKE. Fraktion im Kreistag
des Landkreises Limburg-Weilburg
Kirchstraße 11b
65620 Waldbrunn-Hausen

Telefon: 06436/ 94 98 31

j.zimmermann@die-linke-limburg-weilburg.de
www.nur-wählbar-nicht-käuflich.de

**Antrag zur Kreistagssitzung am 08.07.2016:
Flüchtlings-Unterkunft im ehemaligen REWE-Markt Villmar**

Waldbrunn-Hausen, den 15. Juni 2016

Sehr geehrter Herr Veyhelmann,

ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der 2. Kreistagsitzung am 06.07.2015 aufzunehmen und im Rahmen der Geschäftsordnung darüber beraten und beschließen zu lassen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag Limburg-Weilburg beauftragt den Kreisausschuss und die Verwaltung des Landkreises Limburg-Weilburg, die im ehemaligen REWE-Markt in Villmar untergebrachten Menschen unverzüglich, spätestens jedoch mit Abschluss per 31.07.2016, in menschenwürdige Unterkünfte, also Wohnungen umzuquartieren und den ehemaligen REWE-Markt als Flüchtlings-Unterkunft aufzugeben.

Begründung:

Die Unterbringung von Menschen im angesprochenen ehemaligen Supermarkt ist unhaltbar und menschenunwürdig.

Mochte man Ende 2015 angesichts der damaligen, im Vorfeld nicht koordinierten, beständig hohen Ankunfts- zahlen von Vertriebenen noch akzeptieren, dass Menschen hier für wenige Tage, maximal jedoch bis zu drei Monaten untergebracht werden sollten, wie damals offiziell gegenüber der Bevölkerung erklärt (NNP vom 18.12.2015), gilt dies heute nicht mehr.

- Tatsächlich sind dort, nach mehr als 6 Monaten, immer noch Menschen untergebracht, die bereits im Dezember 2015 eintrafen.
- Die Aufenthaltsbedingungen sind untragbar und der Bundesrepublik Deutschland wie auch dem Landkreis Limburg-Weilburg unwürdig:

- Bis zu acht Menschen leben in notdürftig mit Stellwänden seitlich abgegrenzten, oben offenen Zellen mit vier Stockbetten.
- Privatsphäre existiert nicht, denn
 - Die Stellwände dämmen Gespräche und Geräusche zwischen den Zellen so gut wie gar nicht und
 - die oben offenen Zellen sind permanent (wenn auch nachts gedimmt) beleuchtet.
- Toiletten sind nur außerhalb des Gebäudes erreichbar, ihre Benutzung erfordert also auch nachts vollständige Bekleidung und witterungsbedingt ggf. den Regenschirm.
- Die Kinder in der Einrichtung können weder Schule noch Kindergarten besuchen.
- Beschäftigungsmöglichkeiten im Markt existieren nicht.

Man stelle sich, gleichgültig ob als BewohnerIn des Landkreises Limburg-Weilburg oder als KreistagsabgeordneteR, bitte vor, man hätte die Verwandtschaft zu Gast (nicht jedeR Verwandte ist ein gern gesehener Gast). Und man stelle sich vor, man böte auch nur den weniger erwünschten unter den Gästen solche Bedingungen. Wem es schwer fällt, sich das vorzustellen, wird es leicht fallen, unserem Antrag zuzustimmen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.



Jörg Zimmermann
Fraktionsgeschäftsführer
DIE LINKE. Fraktion im Kreistag
des Landkreises Limburg-Weilburg